

Mobilitätsstrategie 2035
Plattform: „Mobile Zukunft München“ (MZM) -
Strategische Allianz für Mobilität & Logistik im
Großraum München

Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung
Beschluss über die Finanzierung für die Jahre 2023 bis 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08108

Anlage:

4. Stellungnahme des RAW vom 04.11.2022
5. Änderungsantrag CSU – FREIE WÄHLER vom 08.11.2022

§ 4 Nr. 9b GeschO

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.11.2022
Öffentliche Sitzung

I. Ergänzung zum Vortrag und Antrag des Referenten

wie in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 08.11.2022. Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages empfohlen.

Nach Redaktionsschluss für den Mobilitätsausschuss am 08.11.2022 ging die Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft ein. Diese konnte nicht mehr mit einem Hinweisblatt im Mobilitätsausschuss vorgelegt werden. Auf Wunsch des Referats für Arbeit und Wirtschaft wird diese hiermit nachgereicht, bekannt gegeben und als Anlage 4 beigelegt.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft zeichnet die Beschlussvorlage unter der Bedingung mit, dass es in den Lenkungs- und Strategiekreis von MZM mit einbezogen wird.

Hierzu nimmt das Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Gemäß dem Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 08.11.2022 wird „der Oberbürgermeister gebeten, die Stadt im MZM-Lenkungskreis zu vertreten. Zudem wird die LHM darauf hinwirken, darüber hinaus von drei weiteren Mitgliedern vertreten zu sein. Diese werden gemäß Aufsichtsratsmodell (analog dem MVG-Aufsichtsratsmodell) von den Stadtratsfraktionen in den Lenkungskreis entsandt. (...) Der Mobilitätsreferent wird gebeten, die Stadt im MZM-Strategiekreis zu vertreten und eine Vertretung im MZM-Expert*innenteam auf Ebene der Geschäftsbereichsleitung sicherzustellen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird auf eigenen Wunsch in das Expert*innenteam eingebunden.“

Bei dieser vom Ausschuss mehrheitlich gewünschten Lösung ist eine Vertretung eines Referats im Lenkungskreis nicht vorgesehen. Zudem müssten im Falle der Einbeziehung des Wirtschaftsreferenten in den Lenkungskreis in der Konsequenz auch der Mobilitätsreferent und ggfs. auch die Stadtbaurätin berücksichtigt werden. Damit würde die Landeshauptstadt mit sieben Personen vertreten sein, was gegenüber den Partner*innen unverhältnismäßig und schwer zu vermitteln wäre. Insofern sollte der Beschluss des Mobilitätsausschusses beibehalten werden.

Der Steuerkreis bereitet die Arbeiten des Expertenteams für die Sitzungen des Lenkungskreises auf. Mit Blick auf die Arbeitsfähigkeit des Steuerkreises und die Gleichbehandlung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird vorgeschlagen, das Referat für Arbeit und Wirtschaft in das Expert*innenteam mit einzubeziehen. Dadurch können die fachlichen Anregungen des Referats für Arbeit und Wirtschaft direkt und oberhalb der Ebene der Projektteams in die Arbeit der MZM einfließen.

Das Mobilitätsreferat schlägt daher vor, den Antrag des Referenten unter Punkt 3 entsprechend anzupassen.

Die aufgrund der nachträglich eingegangenen Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom Mobilitätsreferat zusätzlich vorgeschlagene Änderung ist im **Fettdruck und unterstrichen** dargestellt.

Der Mobilitätsausschuss vom 08.11.2022 hat unter Berücksichtigung des gestellten Änderungsantrags (Anlage 5) die Abänderung des Antrages des Referenten wie folgt beschlossen. Die Änderungen im Antrag des Referenten sind im **Fettdruck** dargestellt.

II. Antrag des Referenten:

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Landeshauptstadt München zur Kooperationsplattform „Mobile Zukunft München“ (MZM) und beauftragt das Mobilitätsreferat mit der stadintern federführenden Koordination und Steuerung.

2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit den MZM-Partner*innen die unter Kapitel 2 ausgeführten Themen und Projekte in Übereinstimmung mit den Entscheidungen des MZM-Lenkungskreises aktiv zu verfolgen und so weit wie möglich umzusetzen bzw. zur Umsetzung beizutragen. Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) ist dabei selbstverständlich eng einzubinden.

3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Stadt im MZM-Lenkungskreis zu vertreten. **Die LHM wird darauf hinwirken, darüber hinaus von drei weiteren Mitgliedern vertreten zu sein. Diese werden gemäß Aufsichtsratsmodell (analog dem MVG-Aufsichtsratsmodell) von den Stadtratsfraktionen in den Lenkungsreis entsandt. Weiterhin wird die LHM darauf hinwirken, dass zivilgesellschaftliche Akteur*innen in geeigneter Weise eingebunden werden.** Der Mobilitätsreferent wird gebeten, die Stadt im MZM-Strategiekreis zu vertreten und eine Vertretung im MZM-Expert*innenteam auf Ebene der Geschäftsbereichsleitung sicherzustellen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung **und das Referat für Arbeit und Wirtschaft** werden auf eigenen Wunsch in das Expert*innenteam eingebunden.

4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, MZM-Mitglieder (Strategiekreis, Expert*innenteam) zur ausführlichen Berichterstattung und Diskussion mindestens halbjährlich in den Mobilitätsausschuss einzuladen und das Referat für Arbeit und Wirtschaft dazu zu laden.

5. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die für die Jahre 2023 bis 2025 notwendigen Mittel für die Bezuschussung des MVV zweckgebunden für die Erbringung von Leistungen gemäß Punkt 4 des Antrags des Referenten in Höhe von 168.172,22 Euro aus eigenem bestehenden Budget durch Umschichtung zur Verfügung zu stellen.

6. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, einen Zuschuss von jährlich 168.172,22 Euro an den MVV zu bewilligen und dies zum 1.1.2023 befristet bis 2025 umzusetzen.

7. Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem einschlägigen Antragspunkt bei der MVV-Gesellschafterversammlung zu Erhöhung des MVV-Zuschusses durch seine Gesellschafter am 1.12.2022 zuzustimmen.

8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende

Der Referent

Ober- / Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit IV.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)

an das Revisionsamt

an die Stadtkämmerei

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Stadtkämmerei
3. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
4. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
5. An das Baureferat
6. An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
7. An das Mobilitätsreferat - GL2
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
8. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GB1-L
zum Vollzug des Beschlusses

Am

Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen